

# SPRINT DOKU



**Projekt-  
vorstellung**



**Experimentier-  
räume**



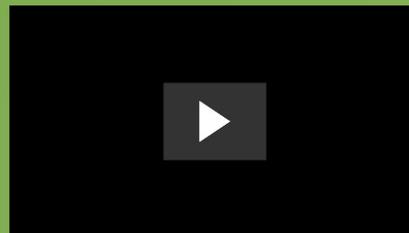
**Pflege-  
dokumentation**



**Erfahrungen**

# Was ist Sprint-Doku?

Projekt-partner



Ziele des Projekts

<p>Gefördert durch:</p>  <p>Bundesministerium für Arbeit und Soziales</p> <p>aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages</p>	<p>Im Rahmen der Initiative:</p> 	<p>Fachlich begleitet durch:</p>  <p>baua: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin</p>
--	---	--

# Projektpartner

---



UNIVERSITY  
OF APPLIED SCIENCES

Diakonie   
Ruhr

connext   
VIVENDI®

 NUANCE®

MANAGEMENT FOR HEALTH

  
Institut zur  
Modernisierung von Wirtschafts-  
und Beschäftigungsstrukturen

## Ziele des Projekts



- Reduzierter Zeitaufwand für die Pflegedokumentation
- Erhöhte Zeitanteile für die eigentliche Pflegearbeit



- Verbesserte Akzeptanz des Pflegepersonals gegenüber der Pflegedokumentation
- Steigerung der Attraktivität des Pflegeberufs
- Reduktion von Arbeitsbelastung und Arbeitsdruck
- Aufbau eines Pflege-Thesaurus



## Kurzzeitpflege



Im Fokus steht hier eine Kurzzeitpflege-Station mit 15-20 Beschäftigten, 24 Pflegeplätzen mit durchschnittlich 340 Gästen im Jahr und 25 Aufnahmen pro Monat. Charakteristisch sind hier kurze Verweilzeiten bei hohem Dokumentationsaufkommen.

## Ambulante Pflege



Die ambulante Pflege besteht aus 8 Beschäftigten, davon 5 Beschäftigte, die ca. 50 Personen pro Tag pflegen, einer Pflegedienstleitung, einer Verwaltungskraft und der Leitung des ambulanten Dienstes. Dokumentiert wird mobil und stationär.

## Verwaltung



Die Verwaltung hat 9 Beschäftigte.  
Das Dokumentationsaufkommen ist hoch und diese  
Personen verfügen über Erfahrungen mit  
unterschiedlichen Dokumentationssystemen  
(z.B. Microsoft Office mit Outlook, Word, Excel & das  
CMS Plone sowie Vivendi).

## Pflegedokumentation

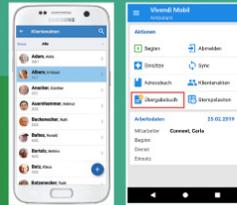
**Pflege-  
dokumentation  
beim  
Praxispartner**

Element 1	Element 2	Element 3	Element 4
<b>SIS®</b> mit den Kernelementen: <ul style="list-style-type: none"><li>• Eigeneinschätzung der pflegebedürftigen Person</li><li>• Sechs Themenfelder zur fachlichen Einschätzung durch die Pflegefachkraft</li><li>• Matrix zur Ersteinschätzung pflegesensitiver Risiken/Phänomene</li></ul>	Individueller <b>Maßnahmenplan</b> auf Grundlage der Erkenntnisse aus der SIS®	<b>Berichtsblatt</b> mit Fokussierung auf: <ul style="list-style-type: none"><li>• Abweichungen vom Maßnahmenplan</li><li>• aktuelle Ereignisse</li><li>• Informationen durch weitere Beteiligte</li></ul>	<b>Evaluation:</b> Festlegung von individuellen Evaluationsdaten oder Zeiträumen aus Erkenntnissen <ul style="list-style-type: none"><li>• der SIS®</li><li>• des Maßnahmenplanes</li><li>• des Berichtsblattes</li></ul>

**Neue  
Möglichkeiten  
der  
Pflege-  
dokumentation**

## Digitale Dokumentationssysteme

Ambulante  
Pflege:  
Vivendi Mobil



Verwaltung:  
z.B. Outlook, Microsoft-  
Office und diverse  
Spezialprogramme

Kurzzeitpflege:  
Vivendi PD



**Zusätzliche  
Eingabemöglichkeit mit  
Spracherkennung und -  
steuerung**

**Am PC oder  
Notebook**



**Am  
Smartphone**



**Mit Headset oder  
Tischmikrofon**



**Per integriertem  
Mikrofon**



## Erfahrungen aus der Praxis



Interviews

Strukturelles

Erfahrungen  
(Wort-  
erkennung)

Herausfor-  
derungen

## Interviews

### Aufbau der qualitativen Studie

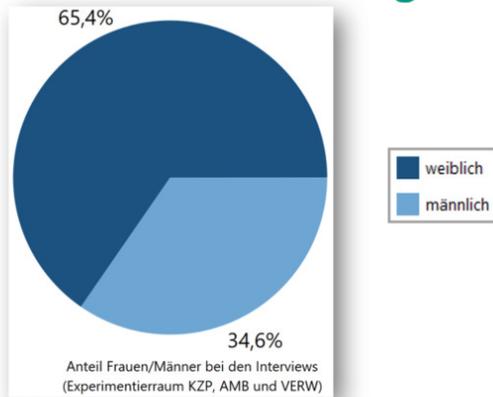
**Methode:**  
Leitfadeninterviews in den  
3 Experimentierräumen  
Kurzzeitpflege (KZP)  
Ambulante Pflege (AMB)  
und Verwaltung (VERW)

**Gesamtzahl der Interviews:** 26  
Anzahl KZP (EXP<sub>1</sub>): 15  
Anzahl AMB (EXP<sub>2</sub>): 3  
Anzahl VERW (EXP<sub>3</sub>): 8



## Strukturelles

### Geschlechterverteilung



## Erfahrungen (Worterkennung)

### Dimension Worterkennung/ Einfügen von Worten

- Worterkennung:  
*"... weil wenn man's wiederholt, war es richtig. Ich denk man muss da lernen, auch deutlich auszusprechen. Wenn man so n bisschen so leichten Dialekt und so hat und die Sachen nicht deutlich und ..., kann er ja nicht erkennen, ne." (SPR10007, Pos. 78)*

### Einpflegen von Worten

- Nutzung:
  - ja = 9
  - nein = 3
- Allerdings zumeist nur sehr wenige Worte
- Beispiele: Corega Tabs, Urenkel, Quarantäne

### Qualität der Worterkennung N= 13

- Sehr gut: 3    Gut: 7    Befriedigend: 3
- Mit der Zeit bessere Worterkennung (Üben des Systems).
- Es gibt Fehler bei der Worterkennung, die sind aber kein Problem.
- Problem bei Worterkennung:
  - aus zwei Worten wird eins gemacht.
  - Verwechslung Substantiv - Verb.

## Herausforderungen

---

- Formulierungsvorgang ist beim Einsprechen anders als beim Tippen
- Einsprechen kann Scham gegenüber anderen Personen verursachen
- Multitasking ist nicht in üblicher Weise möglich
- gemeinsames Dokumentieren nebeneinander herausfordernd
- mobile Spracherkennung benötigt Onlineverbindung
- Qualität der Spracherkennung ist abhängig von der Leitungsgüte

ENDE

# SPRINT DOKU

## MITGLIEDER DES SPRINT-DOKU-KONSORTIUMS:

### Projektsteuerung und -koordination:

HFH Hamburger Fern-Hochschule

### Forschungspartner:

HFH- Hamburger Fern-Hochschule,  
Management for Health-INT,  
IMO-Institut zur Modernisierung von Wirtschafts-  
und Beschäftigungsstrukturen GmbH

### Technikpartner:

Connex Communication GmbH (Pflegedokumentationssoftware),  
Nuance Communications Deutschland GmbH  
(Spracherkennungssoftware)

### Anwendungspartner:

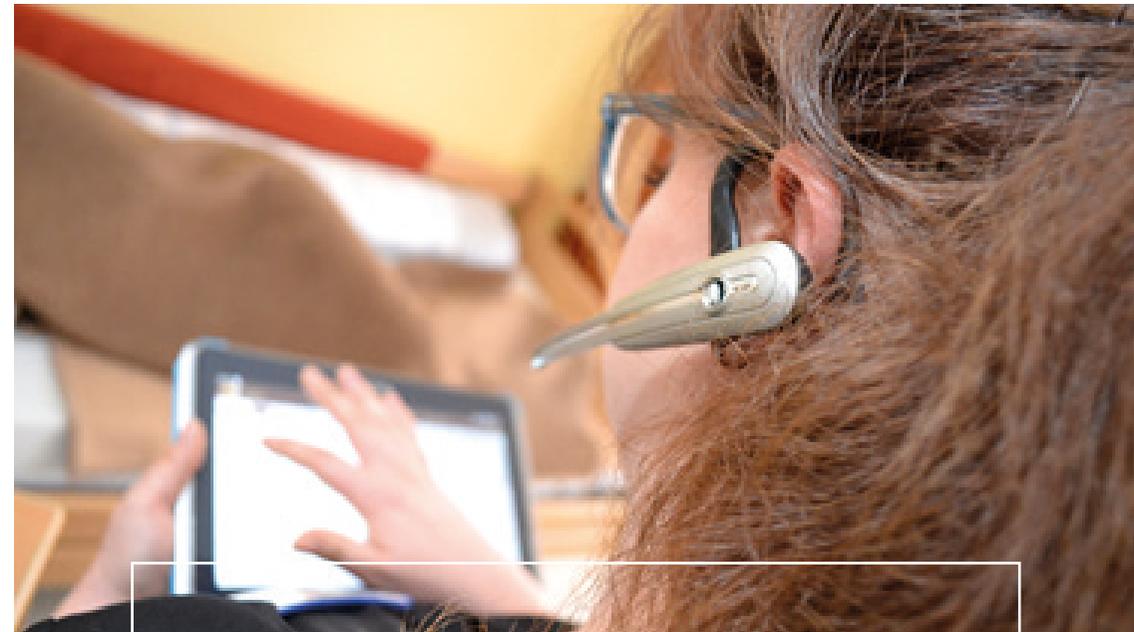
Diakonie Ruhr gGmbH

### Sozialpartner:

Diakonie, ver.di

### Projektevaluation:

IDC - Wilhelm Löhe Hochschule für angewandte  
Wissenschaften Fürth



### Ansprechpartner für Rückfragen:

Heinrich Recken  
HFH Essen  
Auf der Union 10  
45141 Essen  
Tel. 0201 31974593  
info@sprint-doku.de

Prof. Dr. Wolfgang Becker  
HFH Zentrale  
Alter Teichweg 19  
22081 Hamburg  
Tel. 040 35094 335  
info@sprint-doku.de

Hier geht's zu  
unserem  
Internetauftritt:



[www.sprint-doku.de](http://www.sprint-doku.de)

## SPRACHSTEUERUNG in der Mensch-Maschine-Interaktion

Intelligente Vernetzung für Altenpflegedokumentationssysteme

**Laufzeit: 28.11.2018 – 27.11.2021**

Gefördert durch:



Im Rahmen der Initiative:



Fachlich begleitet durch:



MANAGEMENT FOR HEALTH

# 1. ZIELSETZUNG DES PROJEKTES

Ausgangspunkt ist die Frage der Gestaltung der Dokumentationsarbeit in der Altenpflege für Pflege- und Verwaltungspersonal durch **digitale Dokumentation in Verbindung mit adaptiver Spracherkennung und -steuerung**. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie kann die Dokumentationsarbeit für Pflegekräfte und Verwaltungspersonal durch Spracherfassung **partizipativ** im Sinne verbesserter Arbeitsbedingungen, Prozessoptimierung und Qualitätssteigerungen gestaltet werden.

Erstmalig wird in einem wissenschaftlich begleiteten Projekt für den Bereich der ambulanten und stationären pflegerischen Versorgung von Pflegenden eine moderne digitale Unterstützung in Form von selbstlernender auf neuronalen Netzen aufbauender Spracherkennung in Kombination mit digitalisierter Dokumentation in einem Experimentierraum erprobt.

# 2. LERN- UND EXPERIMENTIERRÄUME

Lern- und Experimentierräume werden durch die Diakonie Ruhr zur Verfügung gestellt, die mehrere Einrichtungen betreibt und unterschiedliche Anwendungsszenarien bereitstellt:

1. Kurzzeitpflege
2. Ambulante Pflege
3. Verwaltung

Wir sind dabei:

[www.experimentierräume.de](http://www.experimentierräume.de)



# 3. ERWARTETE ERGEBNISSE

Der Lern- und Experimentierraum „Sprachgesteuerte Dokumentation in der Pflege“ zielt auf valide Ergebnisse für die primäre Zielgruppe der Pflege- und Verwaltungskräfte. Kosten-Nutzen-Analysen werden aufzeigen, in welchem Umfang die digitale Spracherkennung und -steuerung in der Altenpflegedokumentation zielführend ist und wo weitere Potenziale liegen. Die Ergebnisse helfen die Arbeitsfähigkeit der Beschäftigten im Pflegebereich zu erhalten, ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhöhen und die Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit der Pflegewirtschaft zu stärken. Für die betriebliche Ebene werden ein Handlungsleitfaden, Checklisten und ein Transferpaket entwickelt.

connext  
VIVENDI

Diakonie  
Ruhr



IIVO  
Institut zur  
Modernisierung von Wirtschafts-  
und Beschäftigungsstrukturen

MANAGEMENT FOR HEALTH

NUANCE